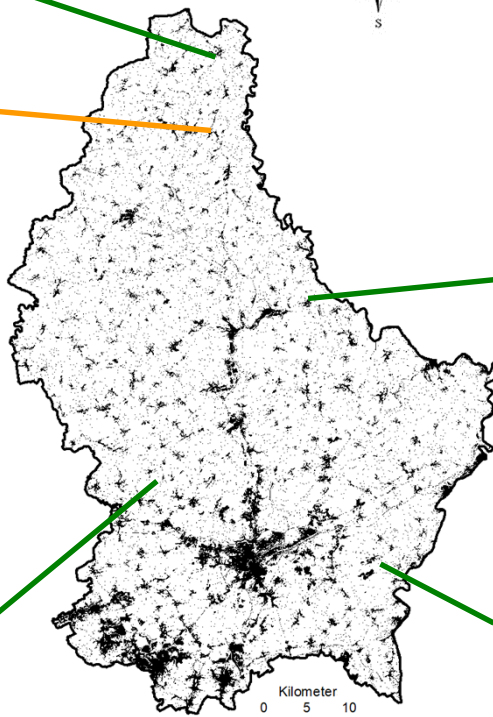


## Krankheiten im Getreide

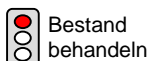
am 27.05.2019



**Weizensorte:** Kerubino, Stadium: EC 38  
Mehltau, Blattdürre mitunter Gelbrost  
auf F2 bis F6, Bestand behandelt ✓



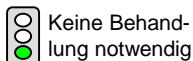
**Gerstensorte:** California, Stadium: EC 62  
Blattflecken (*Rhynchosporium* und  
*Ramularia*) auf F1 bis F4, vereinzelt  
Zwergrost und Netzflecken, F5  
abgestorben, Bestand behandelt ✓



Bestand  
behandeln

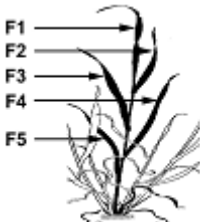


Bestand  
kontrollieren



Keine Behand-  
lung notwen-  
dig

Blattteta-  
ge



**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 39, Blattdürre auf  
F3 bis F6, erste Spuren von Rost,  
Bestand behandelt ✓



**Gerstensorte:** KWS Higgins  
Stadium: EC 62, deutlicher Befall  
mit *Ramularia* auf F1 bis F5,  
moderater Befall mit *Rhynchosporium*  
und Zwergrost, Bestand behandelt ✓



**Weizensorte:** Desamo  
Stadium: EC 43, Blattdürre  
auf F3 bis F6



**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 45 Blattdürre  
auf F3 bis F6, Gelbrost,  
Bestand behandelt ✓



**Gerstensorte:** California  
Stadium: EC 72, Blattflecken  
und Zwergrost auf F1 bis F4,  
Bestand behandelt ✓



**Gerstensorte:** KWS Meridian  
Stadium: EC 72, *Ramularia*  
und Zwergrost auf F2 bis  
F5, Bestand behandelt ✓



**Triticale:** Lombardo  
Stadium: EC 59, deutlicher  
Befall mit Mehltau und  
Gelbrost, Bestand behandelt ✓



**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 41, Blattdürre und  
Gelbrost auf F2 bis F5,  
Bestand behandelt ✓



**Gerstensorte:** LG Veronika  
Stadium: EC 73, Blattflecken  
(*Rhynchosporium*, Netzflecken  
mitunter *Ramularia*) auf F1 bis F4,  
Bestand behandelt ✓



Die **Wintergerste** begann am 27. Mai 2019 am südlichen Standort Bicherhaff und am östlichen Standort Bettendorf mit der Kornbildung. Am westlichen Standort Koerich und am nördlichen Standort Weiswampach blüht die Wintergerste. Landesweit wurden Blattflecken ausgelöst durch die *Rhynchosporium secalis*, *Drechslera teres* und *Ramularia collo-cygni* in der Wintergerste gefunden, gegen die bereits eine Bekämpfung empfohlen wurde. Mitunter wurde Zwergrost beobachtet. Die unteren Blattetagen der Wintergerste sterben aufgrund von Alter und Beschattung durch die oberen Blätter langsam ab. Dieser natürliche Prozess lässt sich mit Fungiziden nicht aufhalten.

Der **Winterweizen** befand sich am 27. Mai 2019 am südlichen Standort Bicherhaff und am östlichen Standort Bettendorf in der Phase des Ährenschwelens. Am westlichen Standort Koerich und am nördlichen Standort Weiswampach entwickelt sich das Fahnenblatt. Auf den unteren Blattetagen wurde im Winterweizen landesweit Blattdürre, im Ösling auch Mehltau gefunden. Seit vorletzter Woche wurden erste Sporenlager von Gelbrost im Winterweizen gefunden. Die Niederschläge der vergangenen Tage haben die Infektion der oberen Blattetagen mit dem Erreger der Blattdürre erlaubt. **Am Standort Bettendorf ist jetzt auch in der weniger anfälligen Sorte Desamo eine Behandlung gegen Blattdürre notwendig.** Winterweizenbestände, die in den vergangenen zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner

erneuten Behandlung. Unbehandelte Winterweizenbestände und Felder, bei denen die Behandlung länger als zwei Wochen zurück liegt, sollten jetzt auf Befall mit Blattdürre, Gelbrost und Mehltau kontrolliert werden.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich am Ende des Stadiums des Ährenschiebens. Der Befall mit Blattflecken konnte sich in der vergangenen Woche kaum weiter ausbreiten. In dichten Pflanzenbeständen ist jetzt mitunter Mehltau auf den unteren Blattetagen zu finden. Auf den oberen Blattetagen ist Gelbrost hinzu gekommen. **Bislang unbehandelte Wintertriticalebestände sollten jetzt landesweit auf Mehltau und Gelbrostbefall kontrolliert werden.**

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalenner aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



Gelbrost  
an Winter-  
triticale